



Produktinformation



Besondere Vorteile

- Einfache Verarbeitung
- Bewährter Korrosionsschutz
- Reduktion von Spannungstrichtern
- Schiebergestänge bleibt schaltbar

DENSO KS-Masse

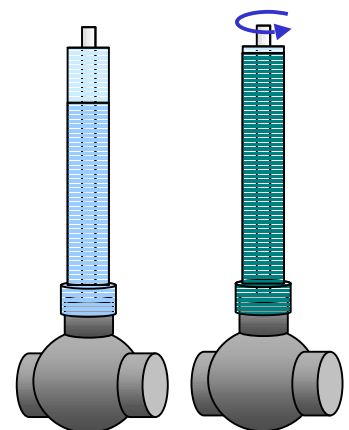
Korrosionsschutz von Armaturen durch Hülsrohrverfüllung

Beschreibung

Der Korrosionsschutz der Gastransport- und Verteilungsnetze hat durch den Einsatz hochwertiger Umhüllungsmaterialien sowie durch den kathodischen Korrosionsschutz einen hohen Standard erreicht. Probleme können dort entstehen, wo großflächige Fehlstellen den Schutz benachbarter kleinerer Fehlstellen überlagern und damit deren Lokalisierung, Überwachung und Schutz erschweren oder unmöglich machen. Derartige Situationen finden sich zum Beispiel an Erdeinbauarmaturen mit nicht umhüllten Gestängen, die durch Wasser oder Verunreinigungen im Hülsrohr leitend mit dem Erdreich verbunden sind. Dadurch wirken sie wie eine große Umhüllungsfehlstelle,

was sich bei Messung des lokalen Schutzpotentials in Form großer Spannungstrichter von bis zu einigen 100 mV bemerkbar macht.

Eine effektive und zugleich kostengünstige Lösung dieses Problems besteht in der Verfüllung der Schiebergestänge-Hülsrohre mit der DENSO KS-Masse. Diese dauerplastische Korrosionsschutzmasse, auf Petrolatum-Basis, wurde speziell für diesen Einsatzbereich konzipiert. Aufgrund der dauerplastischen Eigenschaften der DENSO KS-Masse ist die Schaltbarkeit der Armatur auch unter winterlichen Betriebsbedingungen gewährleistet.



Armaturen-Hülsrohr vor und nach der Verfüllung mit DENSO KS-Masse

Verarbeitung

Vor der Verfüllung mit Korrosionsschutzmasse muss das Hülsrohr (Bild a) von anstehendem Wasser und Schmutz befreit werden. Hierfür muss sichergestellt sein, dass das Hülsrohr entsprechend zugänglich ist, z.B. durch Entfernung des Vierkants. Die Entfernung von Wasser und Schmutz erreicht man zweckmäßigerweise durch Ausblasen mit Druckluft oder durch Absaugen.

Der Verguss mit DENSO KS-Masse erfolgt anschließend im schmelz-flüssigen Zustand (ca. 70°C, max. 90°C). Dazu wird eine beheizbare Vorrichtung mit Temperaturanzeige und Rührwerk benötigt (Bild b, e, f). Wir empfehlen den Gebrauch des DENSO Meltomaten (Bild b, e, f), da dieser eine effektive Aufschmelz-Methode bei gleichzeitiger ausreichender Durchmischung gewährleistet. Siehe hierzu auch die separate Betriebsanleitung.

Für den Verguss verwendet man zweckmäßigerweise einen Zwischenbehälter (Bild b, c). Vor Abfüllung ist die aufgeschmolzene DENSO KS-Masse mit dem eingebauten Rührwerk (Handkurbel) gut durchzurühren, damit der Faseranteil gleichmäßig in der Plastmasse verteilt bleibt (Bild f). Gegen eventuell auftretenden Schrumpf ist gegebenenfalls nachzufüllen.

Nach Verfüllung des Hülsrohres empfehlen wir gegen Regenwassereintrag und Stauwasser einen Endabschluss mit einer Petrolatum-Binde (z.B. DENSOTEC-Binde), die als Abdeckung auf bzw. in das obere Ende des Hülsrohres appliziert wird (Bild g, h, i).

Dabei wird je nach technischer Gegebenheit die DENSOTEC-Binde in das obere Ende des Rohres um das Gestänge gewickelt und leicht hineingedrückt (Bild h) und / oder die Petrolatumbinde oben auf eine Abschlusskappe gewickelt (Bild i) (abhängig vom vorliegendem System).



a) Hülsrohr vor der Verfüllung



b) Einfüllen der geschmolzenen DENSO KS-Masse in einen Zwischenbehälter



c) Verfüllung des Hülsrohres



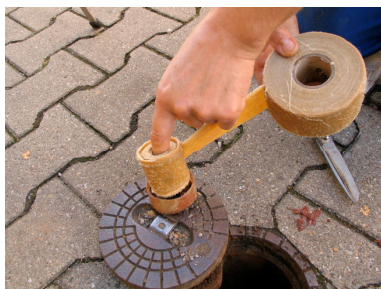
d) Vollständig mit DENSO KS-Masse verfülltes Hülsrohr



e) Empfohlene Aufschmelzeinheit DENSO-Meltomat



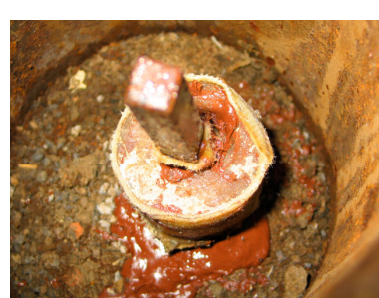
f) Rührwerk mit Temperaturanzeige



g) Verwendung von Petrolatum-Binde (z.B. DENSOTEC-Binde)



h) Obere Abschlussapplikation mit Petrolatumbinde



i) Aufgesetzte Hülsrohrkappe mit Petrolatumbinde (z.B. DENSOTEC-Binde) umhüllt

DENSO GmbH

Postfach 150120 • D-51344 Leverkusen
Tel. +49-(0)214-2602-0 • Fax +49-(0)214-2602-217
www.denso.de • info@denso.de

Für die in Tabellen und Diagrammen angegebenen Materialeigenschaften gewährleisten wir nur für die in den entsprechenden Normen geforderten Werte. Unsere Merkblätter und Druckschriften beraten nach

bestem Wissen. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.
Nr. 05 Stand 11/06 Hülsrohrverfüllung